

3. Juli 1945*Col Bromage:*

- 1.) Besprechung wegen Frau Wellner, Eisenbahnfahrt und sonstiges.
- 2.) Wiederum auf die Schwierigkeiten bei der Reinigung des Beamtenkörpers hingewiesen (Fall Solch, Generalbetriebsleitung der Eisenbahn).
- 3.) Über bestimmte Verwaltungsfragen soll für Col. Reese eine eingehende Ausarbeitung auf Grund beiliegender Notiz gemacht werden.

Col. Elkin:

- 1.) Das Problem der Heimsendung der Evakuierten soll nunmehr mit Beschleunigung gelöst werden. Die Einzelheiten der jetzt vorgenommenen Zählung¹⁴⁰ sollen bis 15.7. im Besitz der Militärregierung sein, es sollen aber wenn irgend möglich schon vorher Teilergebnisse gemeldet werden, da die Armee im Anschluß an die Beendigung des Abtransports der Ausländer sofort die Heimsendung der Evakuierten erledigen will.
- 2.) An den Sammelpunkten muß für Unterbringung und Verpflegung gesorgt werden. Dafür stehen evtl. die Lager zur Verfügung, in denen die Ausländer gesammelt wurden. Diese müssen jedoch erst gründlich gesäubert werden. Eine Liste der freiwerdenden Lager wird dem Ministerium des Innern zugehen.

Major Phillipps:

- 1.) Fragebogen Nunn¹⁴¹ übergeben.
- 2.) Anträge wegen Überprüfung entlassener Beamter des Rechnungshofes übergeben.
- 3.) Der Fragebogen Hans Müller ist zunächst mündlich genehmigt.
- 4.) Wegen des Falles Solch sollen Briefe von Herrn Schmittmann und Herrn Prugger eingereicht werden.
- 5.) Bemerkungen zum Haushaltsplan in englisch überreicht.¹⁴²
- 6.) Klargestellt, daß Anweisung zur Einstellung der Gehaltszahlung an Beamte, die nicht tätig sind, bereits ergangen ist, und zwar in der Form, daß nur an Beamte gezahlt werden darf, die im Einverständnis mit der Militärregierung tätig sind.
- 7.) Zum Haushalt folgende Bemerkungen:
 1. Aufwendungen für Wehrmacht in Form von Pensionen und dergl. nicht unter Wehrmacht sondern unter Wohlfahrt ausweisen (Text bereits geändert).
 2. Besatzungskosten und Notstandsbeiträge im Etat ausweisen. Eine Schätzung der Besatzungskosten soll von der Militärregierung gegeben werden.
 3. In der Frage der Subsidien an die Landwirtschaft soll eine eingehende Analyse der derzeitigen Lage erfolgen und zwar nach folgenden Gesichtspunkten:
 - a) Welche Preissteigerungen sind nötig, um die Subsidien völlig zu ersetzen?
 - b) Was wird die Wirkung solcher Preissteigerungen auf die Bevölkerung sein? (Wohlfahrtsfürsorgesatz).
 - c) Welche Wirkungen hat die Preiserhöhung auf das System der Preiskontrolle?
 - d) Wie ist das Verhältnis der Produktionskosten des Bauern zu den bisherigen Preisen einschließlich der Subsidien?

¹⁴⁰Vgl. Nr. 24 und Nr. 5 TOP XI.

¹⁴¹Rudolf Nunn, geb. 1887, Jurist, 1919 Finanzassessor bei der Regierung von Mittelfranken, Kammer der Finanzen, seit den zwanziger Jahren bis 1945 ORR im Landesfinanzamt dann Oberfinanzpräsidium (seit 1937) Nürnberg, 18. 7. 1945 vom MPR. in Übereinstimmung mit der Militärregierung mit der Führung der Geschäfte des Oberfinanzpräsidenten betraut. Vgl. Nr. 26.

¹⁴²Vgl. Nr. 5 TOP VII.

8.) Das Gebäude des Reichsfinanzhofs¹⁴³ wird in naher Zukunft nicht mehr von amerikanischen Truppen bewacht werden. In diesem Zeitpunkt muß sofort eine Überwachung durch die Verwaltung einsetzen, da sonst die Möbel geplündert werden. Maßnahmen vorbereiten.

9.) Sofern sich die Militärregierung im Gebäude des Oberfinanzpräsidiums¹⁴⁴ weiter ausbreitet, soll ein Bericht gemacht werden, da nur eine bestimmte Anzahl von Räumen für diese freigegeben wird.

10.) Eine Liste der Gebäude, die für die Finanzverwaltung des Staates Bayern benötigt werden, soll heute nachmittag noch zu Major Phillipps gebracht werden.¹⁴⁵

11.) Für den Verwaltungsbau ist ein Mann zu bestellen, der die Aufsicht für das Personal und die Kantine führt. (Müßte bereits geschehen sein).

12.) Vorschlag wegen der Überprüfung der Steuergesetze genehmigt, Instruktionen im einzelnen ausarbeiten.

143Ismaninger Str. 109.

144Sophienstr. 6.

145Vgl. Schäffer an Phillipps, 4. 7. 1945, betr. den Raumbedarf der Finanzverwaltung in München (StK 111656).